

# FOLGEANTRAG

Seite 1 von 2

Augsburg, 22.10.2016



Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Kurt Gribl  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg  
- per eMail -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 15.08.2014 erhielten Sie einen von mir (damals als Pro-Augsburg-Fraktionsmitglied) mit unterzeichneten Antrag hinsichtlich diverser Probleme bezüglich der Simpertschule Augsburg.

Die Begründung des ursprünglichen Antrags lautete im Wortlaut:

*Im Rahmen der ISEK-Planungen in der Hermann-Kluftinger-Straße besteht durch das Stadtplanungsamt das Vorhaben, den Platz vor der Simpertschule neu zu gestalten. Die gegenwärtigen Planungen würden im Falle der Realisierung die Belange der Simpertschule wesentlich beeinträchtigen.*

*Die Hermann-Kluftinger-Straße ist eine Sackgasse ohne Durchgangsverkehr, mit der Simpertschule als einzigem Anlieger. Im Gegensatz zu anderen Schulen werden die Schulkinder ausnahmslos mit Kleinbussen zur Schule und nach Hause gebracht. Somit wird diese Sackgasse nur vom haus-eigenen Verkehr der Schule frequentiert. Der Bring-/Holverkehr der Schulkinder wird mit 8 Kleinbussen getätigt und zwar um 07:45 Uhr, um 12:15 Uhr und um 16:45 Uhr. Darüber hinaus gibt es Zu-/Abfahrten von ca. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule und über den Tag verteilt etliche Fahrzeuge von Besuchern der mit der Schule kooperierenden Facheinrichtungen oder Eltern. Die Schulleitung konnte die Planungen erstmals im März 2013 einsehen und im April 2013 sandte sie Einwendungen hierzu schriftlich an das Stadtplanungsamt der Stadt Augsburg. Eine Antwort oder ein Zwischenbescheid an die Schulleitung ist nie erfolgt.*

*15 Monate später, am 16. Juli 2014, fand auf Einladung des Stadtplanungsamtes in der Simpertschule eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Stand der Planungen statt. Dabei wurde trotz der Einwendungen vom April 2013 der Wegfall des Wendekreises für die Schulbusse präsentiert und damit die seit 32 Jahren bestehende sichere Möglichkeit der Schulkinder zum Ein- und Aussteigen aufs Spiel gesetzt. Stattdessen sehen die Planungen vor, die Schulbusse im Bereich des Ein- und Aussteigens wenden zu lassen, die wiederum bei den jetzigen Planungen aufgrund des deutlich geringeren Wendekreises nun in diesem Bereich rangieren müssten.*

Der sich daraus ergebende Antrag lautete am 15.08.2014 wie folgt:

- 1. Die bisherige Wendemöglichkeit der Schulbusse außerhalb des Ein-/Aussteigebereichs der Schulkinder soll beibehalten werden (für die Feuerwehr wird dieser Bereich ohnehin auch weiterhin mit einem entsprechenden Fahruntergrund versehen sein).*
- 2. Wie bisher sollen genügend Parkmöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Simpertschule und für den Zielverkehr der mit der Schule kooperierenden Facheinrichtungen vorgehalten werden.*
- 3. Die Schulleitung soll mehr als bisher im Vorfeld der Realisierung der Planungen eingebunden und auf deren Sicherheitsaspekte für die Schulkinder eingegangen werden.*
- 4. Die Planungen in der Hermann-Kluftinger-Straße sollen im Sinne einer Nicht-Innenstadtlage, einer schwach frequentierten Sackgasse und unter Berücksichtigung der besonderen Art der Schule durchgeführt werden – also ohne Vergleichsargumente mit Schulen in Innenstadtlage und/oder mit Schulen mit anderen Zubringerverhältnissen (wie in der Informationsveranstaltung am 16. Juli 2014 geschehen).*

# FOLGEANTRAG

Seite 2 von 2

Augsburg, 22.10.2016



Der vorgenannte Antrag wurde leider **nicht** entsprechend der Geschäftsordnung innerhalb von drei Monaten (GeschO § 33, letzter Satz) erledigt oder wenigstens zwischenbeschieden. Dies führte dazu, dass Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, am 15. November 2014 (auch von mir) an die Erledigung erinnert wurden.

Die Erinnerung führte immerhin zu einem Zwischenbescheid aus dem Referat 6. Seitdem habe ich leider bis zum heutigen Tag in dieser Angelegenheit nichts mehr gehört – nach meinen Informationen die Leitung der Simpertschule ebenfalls nicht.

Somit bleibt mir nur übrig, einmal mehr an die geschäftsordnungsmäßige Erledigung eines immerhin bereits vor über zwei Jahren gestellten Antrags zu erinnern, indem **ich hiermit beantrage**, dass der vorgenannte Antrag vom 15.08.2014 nunmehr zügig erledigt wird oder aber zumindest ein schriftlicher Sachstandsbericht hinsichtlich der geplanten Erledigung des genannten Antrags **zeitnah** erfolgen soll. Denn gerade vor dem Hintergrund des begonnenen neuen Schuljahres ist zu hoffen, dass keine Planungen zu Lasten der Sicherheit der Schulkinder weiter verfolgt werden.

Im Anhang erhalten Sie 6 Fotos zur Veranschaulichung des Anliegens.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Grab  
WSA-Stadtrat

[www.augsburg-wsa.de](http://www.augsburg-wsa.de)  
[info@augsburg-wsa.de](mailto:info@augsburg-wsa.de)  
[www.facebook.de/wsaugsburg](https://www.facebook.de/wsaugsburg)